

Wir alle werden älter...



28.10.2010

Das hat Folgen...



doch dafür gibt es Lösungen

2 Beispiele:

- Siedlungshelfer/innen
- Begleitservice im Nahverkehr

Wer ist die BIWAG ?



BIWAG integriert Langzeitarbeitslose mit Förderinstrumenten wie:

- Trainingsmaßnahmen
- Arbeitsgelegenheiten Entgelt
- EGZ
- Förderung nach § 16e

Biwag integriert in WISAG-Betrieben

bei Wohnungsbaugesellschaften

in Senioreneinrichtungen

in Kindereinrichtungen

bei WISAG-Kunden



Was macht die WISAG AG ?



- Facility Management
- Gebäude- und Betriebstechnik
- Gebäudereinigung
- Sicherheitsdienste
- Catering
- Garten- und Landschaftspflege

Siedlungshelfer – für wen?

- ältere Mieterinnen und Mieter
- Mieter mit körperlichen Einschränkungen

Siedlungshelfer – wer ist das ?

Langzeitarbeitslose mit „Vermittlungshemmnissen“ wie

- gesundheitliche Probleme
- fehlende Ausbildung
- Sprachdefizite
- Alter

Was leisten Siedlungshelfer

- Reinigung der Wohnung und des Treppenhauses, Fensterputzen
- das Auf- und Abbauen von Möbeln
- das Anschließen von Geräten
- kleinere Reparaturen
- Hilfe bei Renovierungen
- das Begleiten zu Ärzten oder Ämtern

Was leisten Siedlungshelfer

- allgemeine Kontrollen im Hinblick auf Hausordnung und Nutzungsregeln
- regelmäßige Kontrollgänge außerhalb und innerhalb der Wohnanlagen im Hinblick auf Sauberkeit, Beschädigungen und mögliche Gefahrenquellen

Dreifach – Nutzen

- **die Mieterinnen und Mieter**
- preiswerter bzw. Gratis-Service im Alltag
- persönliche Verbindung zum Vermieter
- sozialer Kontakt

Dreifach – Nutzen

- **die Wohnungsbaugesellschaft**
- zufriedene Mieterinnen und Mieter
- bessere Kenntnis der sozialen Situation in einer Siedlung
- ordentliche und intakte Wohnanlagen

Dreifach-Nutzen

- **die Mitarbeiter / innen**
- sinnvolle Tätigkeit mit positiver Resonanz der Kunden
- gute Chancen auf beruflichen Wiedereinstieg

Fazit (nach drei Jahren)

hohe Zufriedenheit bei

- Wohnungsbaugesellschaft
- Mieterinnen und Mietern
- Mitarbeitern

Begleitservice im Nahverkehr- was ist das?

Menschen, die sich unsicher fühlen, ob und wie sie ihre Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, sollen durch speziell geschulte Servicekräfte von der Wohnungstür bis zum Ziel begleitet werden.

Im Rahmen eines Pilotprojektes in Frankfurt am Main soll der Service für Fahrgäste des Rhein-Main-Verkehrsverbundes durch das neue, zusätzliche Angebot eines Begleitservices für mobilitätseingeschränkte Menschen verbessert werden.

Langzeitarbeitslose Menschen werden im Rahmen des Öffentlichen Beschäftigungssektors zu Servicekräften qualifiziert.

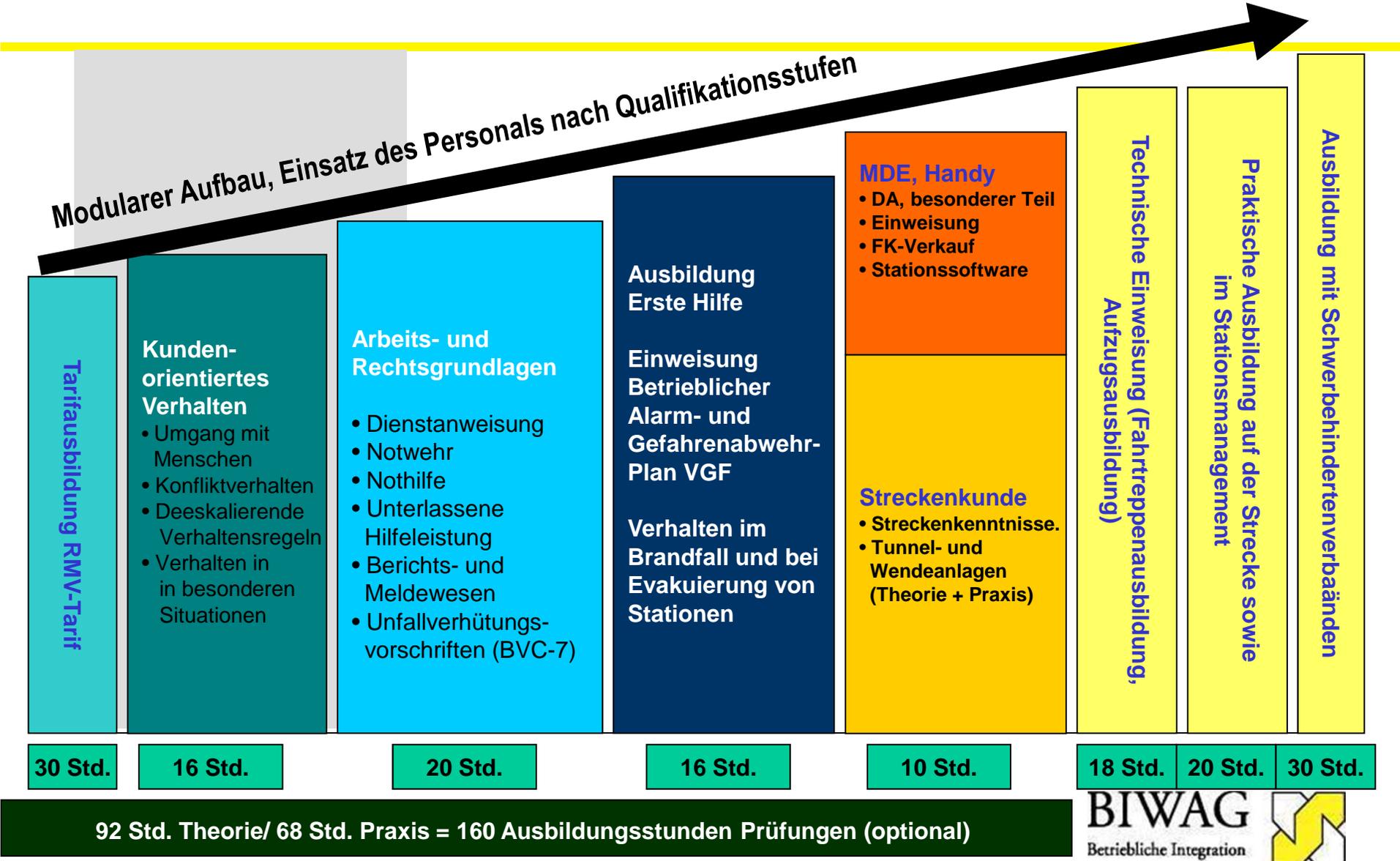
das Angebot

Bahn- und Busbegleitservice zunächst von Montag bis Freitag in der Zeit von 07.00 – 21.00 Uhr.

Anmeldung von Fahrtwünschen spätestens 1 Tag vorher

Dabei geben sie den Namen, Adresse sowie Zieladresse und die gewünschte Abhol- oder die Ankunftszeit am Zielort an.

die Ausbildung



die Mitarbeiter/innen



die Mitarbeiter/innen



die Einarbeitung

Dienstbeginn und Dienstende für die Mitarbeiter, ist im Sicherheits – und Servicepunkt an der Hauptwache.



- ▶ Zentrale Auftragsannahme der Kunden
- ▶ Planung der Mitarbeiter für Auftrag
Auftragskontrolle
- ▶ Annahme von Rückmeldungen
Kunden
- ▶ Ansprechpartner für Mitarbeiter

Integration

Der Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste der VGF soll durch neue und erweiterte Angebote verbessert werden.

Des Weiteren sollen Menschen, die bisher ohne Arbeit waren, eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden.

Im Idealfall können diese Menschen in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Diese Chance wird durch eine qualifizierte betriebsinterne Ausbildung sowie durch ein möglichst umfangreiches und qualifiziertes Aufgabengebiet verbessert.

Gleichzeitig werden dadurch unproduktive Leerzeiten vermieden und der Nutzen für die Fahrgäste nachhaltig erhöht.

Ausblick

... für Fahrgäste

- Erweitertes Serviceangebot
- Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste erhalten einen kostenlosen Service
- Höhere Personalpräsenz

... für die Langzeitarbeitslosen

- Umfangreiche Qualifizierungsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Übernahme von Verantwortung
- Einsatzmöglichkeiten modular
- Vermeidung von Leerzeiten
- Bessere Vermittlungschancen zurück in den ersten Arbeitsmarkt

Noch Fragen ...



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!